Ausgabe **Oktober 2011** · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

# De Waldstätter

## Einzigartig:
# Modernes Hotel ganz aus Holz

**In Waldstatt soll 2015 ein neues Vier-Sterne-Gesundheitshotel mit 100 Zimmern und 180 Betten eröffnet werden. Die Investitionen belaufen sich auf rund 45 Millionen Franken.**

**Vorgesehen ist ein Vollholz-Bau nach ökologischen und biologischen Gesichtspunkten. Noch ist das Hotel aber eine Vision, wobei die Machbarkeitsstudie jedoch überzeugt.**

• *Seite 4*

## Schulreise

**Während der heissen Sommertagen reisten die Schülerinnen und Schüler mit dem Velo durch das Appenzellerland.**
**Eine Reportage erzählt die Eindrücke.**

• *Seite 11*

## Umzug

**Das Seniorenheim Bad Säntisblick ist in den Sonnenberg Schwellbrunn umgezogen. Die Bauphase für den umfassenden Neu- und Erweiterungsbau dauert rund zwei Jahre.**

• *Seite 7*

*Aktuelles · Gemeinde · Schule · Kirchen · Vereine*

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch

# Danke für die Solidarität der Unwetter

**Das Unwetter hinterliess viele sichtbare Spuren. Die Kosten sind noch nicht absehbar. Der Gemeinderat schätzte die enorme Solidarität und Hilfsbereitschaft der Bevölkerung sehr.**

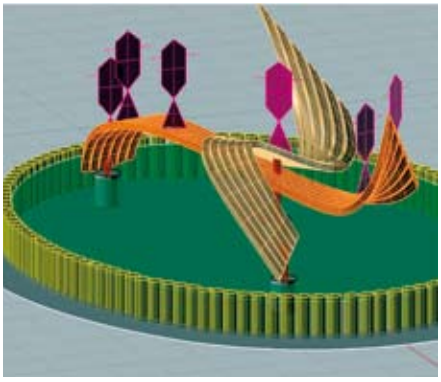
Waldstatt wurde von den starken Regenfällen vom 10. Juli 2011 hart getroffen und das Unwetter hinterlies sichtbare Spuren. Viele Private hatten Überschwemmungen in Kellerräumen und Hangrutschungen zu bewältigen. Die starken Regenfälle verursachten auch einige Schäden an Gemeindeliegenschaften. Besonders stark war das Schwimmbad betroffen. Die Schadensumme ist aktuell nicht zu beziffern. Es ist aber für die Verantwortlichen wichtig, dass die wasserbaulichen Massnahmen der Wiederinstandstellungen mit Verbesserungen verbunden werden.
Dank der grossen Hilfe und der Solidarität der Bevölkerung aus Waldstatt und Umgebung konnte dieses Unwetter gut und sehr schnell überwunden werden. Vor allem der enormen Unterstützung von Privaten beim Aufräumen im Schwimmbad ist zu verdanken, dass unsere Badi innert 14 Tagen wieder die Türen öffnen konnte. Der Gemeinderat hat die grosse Hilfsbereitschaft unter den Bürgern sehr erfreut zur Kenntnis genommen und spricht allen Helfern ein grosses Dankeschön aus.

## Kiche in neuem Glanz

Das Gerüst ist abgebaut, die Kirchenfassade renoviert: Die evangelische Kirche strahlt im neuen Glanz. Auch die Kirchenuhr, die nach einer Sachbeschädigung wieder in Stand gesetzt wurde, dreht ihre Zeiger wieder. Die Täterschaft konnte bisher, trotz aufwendigen Abklärungen, noch nicht ermittelt werden.

## Neue Bushaltestelle

Der öffentliche Verkehr ist der Waldstätter Bevölkerung und auch dem Gemeinderat ein grosses Anliegen. Deshalb haben die Ratsmitglieder an der Septembersitzung der Finanzierung einer Postautohaltestelle an der Bahnstrasse zugestimmt. Diese Haltestelle wird per Fahrplanänderung im Dezember 2011 von allen Postautolinien (Brunnadern – Herisau, Nachtbus und «Kantikurs») bedient. Diese Neuregelung bedeutet eine klare Angebotssteigerung für die Quartiere Halden, Kneuwis und den östlichen Dorfteil.



## Startsignal für Innenraumgestaltung

Der Hirschenkreisel soll mit einer Holzkonstruktion in Form eines «Schuppels» gekrönt werden. An der letzten Sitzung gab der Gemeinderat aufgrund des vorliegenden Finanzierungskonzepts für die Umsetzung grünes Licht. Bis wann die Innenraumgestaltung fertiggestellt wird, ist von diversen Faktoren abhängig und somit noch offen.

Meier Bedachungen
Bedachungen – Fassadenbau
Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Stich 19
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

## z'Wort cho loh

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nun ist es soweit; das Projekt Gemeindemitteilungsblatt ist Wirklichkeit. Sie halten die erste Ausgabe unserer «Gemeinde-Zeitung» in der Hand. Der Gemeinderat freut sich, Interessantes aus unserm Dorf sechsmal im Jahr direkt in die gute Stube zu bringen. Doch noch viel wichtiger erscheint es dem Gemeinderat, dass nun auch unsere Dorfvereine, das Gewerbe und die Kirchgemeinden die Möglichkeit erhalten, Ansprechendes und Spannendes der Bevölkerung zu präsentieren. Die Kommission Kommunikation, welche auch verantwortlich ist für die Redaktion, hat in den letzten Wochen mit viel Engagement die notwendigen Arbeiten und Details für das vorliegende Heft geleistet.

Die Frage nach der Notwendigkeit und den Kosten ist berechtigt. In der heutigen Zeit, mit der immensen Informationsflut, erscheint es uns, dem Gemeinderat, zentral, dass wir die Gelegenheit haben unsere Einwohnerinnen und Einwohner aus erster Hand und direkt zu informieren. Vieldiskutiert und überlegt wurde die Form des Mediums. Trotz elektronischem Zeitalter erscheint uns die gedruckte Ausführung mit einer guten Aufmachung auch heute noch als zeitgemäss. Bestärkt hat uns in dieser Meinung auch, der im Rahmen der Bevölkerungsumfrage 2010 geäusserte Wunsch nach einem Mitteilungsblatt. Unsere «Gemeinde-Zeitung» hat ihren Preis. Um die Kosten in einem vertretbaren Rahmen zu halten, sind auch Inserate nötig. Dieser Teil zur Selbstfinanzierung eröffnet aber auch die Möglichkeit, dass unser Gewerbe und weitere Kreise auf Ihre Angebote und Leistungen aufmerksam machen können.
Im Namen des Gemeinderats wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen der ersten Ausgabe und hoffe «De Waldstätter» erfüllt Ihre Erwartungen und macht «gloschtig» auf weitere Ausgaben.

Hans-Peter Ramsauer

Zur Person:
wohnt seit 4. April 1987 in Waldstatt,
Gemeindepräsident,
Inhaber ASG Technik GmbH,
verheiratet,
3 erwachsene Kinder,
Hobbys: Laufsport, Lesen, Garten

# Vision Hotel
# Zurück zu den Wurzeln

**Im «Badgüetli» soll das erste Viersternehotel aus Vollholz entstehen. Noch ist das Luxus- und Gesundheitshotel eine Vision. Die Machbarkeitsstudie überzeugt den Gemeinderat und jetzt schon einen grossen Teil der Bevölkerung.**

*von Beat Müller*

Fakt ist, der Tourismus und die Übernachtungen in Appenzell Ausserrhoden sind seit Jahrzehnten rückläufig. Ein solches Projekt soll Gegensteuer geben, den Tourismus weiter zu beleben, aber auch den Standort Waldstatt zu stärken. Karin Jung, Leiterin für Wirtschaft AR, setzt sich daher auch für dieses Projekt ein und bezeugt: «Dem Kanton fehlen ein bis zwei Hotels».

**Von anfänglich 20** geprüften Standorten wurde nun im September um die Projektgruppe von Andreas Felder in den Gemeinden Trogen, Gais und Waldstatt die Machbarkeitsstudien des Hotelprojekts «Wellbeing & Health Resort Appenzellerland» den Medien und der Bevölkerung vorgestellt. Das Interesse war riesig und auch die Bürgerinnen und Bürger jeder Gemeinde sind sich mehrheitlich einig, dass ein Hotel im Kanton, unabhängig vom Standort, eine Bereicherung sein kann.

**Vor 150 Jahren** stand auf den Ortstafel Waldstatt noch «Kurort». Diese Bezeichnung durfte die Gemeinde einst mit Stolz führen. Weit über die Grenzen hinaus waren damals der «Hirschen» und das «Bad Säntisblick» beliebte Aufenthaltsorte. Gleich eine Nachbarparzelle weiter soll nun wieder ein Stück Erinnerung neu aufgelebt werden.

**Entstehen soll** ein modernes Viersterne-Gesundheitshotel mit 100 Zimmern und 180 Betten, ein Gebäude mit fünf Ecken und einem Innenhof. Gebaut wird ausschliesslich mit Holz und Materialien aus der Region. Es wäre das erste Bauprojekt der Schweiz, das nur aus Vollholz errichtet werden soll. Mit einem einzigartigen Wellnessbereich und Angeboten rund um Gesundheit und Wohlfühlen, eingebettet im schönen Appenzellerland mit Aussicht auf den Alpstein, sollen zahlreiche Gäste angelockt werden. Dabei stehen – so Projektleiter und Initiant Andreas Felder – die drei Säulen «Gesundheit», «Nachhaltigkeit» und «Authentizität» im Zentrum.

**Architekt Roland Gnaiger** ist kein Unbekannter und kennt das Appenzellerland als sei es seine zweite Heimat. Der Vorarlberger ist ein mehrfach ausgezeichneter Fachmann. Er war schon der Kopf und Architekt des Reka Dorfes in Urnäsch. Roland Gnaiger ist aber auch derjenige, der sich mit jeder Vorsicht, Weitsicht und Umsicht der Planung eines solchen Hotels angenommen hat, um allen Anspruchsgruppen gerecht zu werden. Nicht umsonst hört Roland Gnaiger die Stimmen wie «architektonische Meis-

terleistung» oder einfach nur «grandios und überlegt». Immerhin sind sich viele einig: Roland Gnaiger ist defintiv der richtige Architekt für ein solches Projekt.

**Ein Investor** für das rund 45 Millionen Hotelprojekt gibt es bisher noch nicht, aber Gespräche und die Suche laufen. Schlussendlich entscheidet ein Investor oder die Investoren über den Standort, das Potenzial und die Realisierbarkeit. Das letzte Wort hat aber das Volk, ob sie einer Umzonung zustimmen werden. Bis dahin wird es noch viele Diskussionen geben.

**Argumente wie «Landschaftszerstörung»**, «Zubetonierung», «Irrsinn» aber auch «Standortmarketing», «Wachstum», «Sicherstellung von Arbeitsplätzen», «Chance für die Zukunft» wird man noch oft zu hören bekommen. Kommt es zu einer Realisierung im eigenen Dorf, profitiert sicherlich auch das einheimische Gewerbe. Gemeindepräsident Hans-Peter Ramsauer bringt es dann auch mit klaren Worten auf den Punkt: «Ich glaube an das Dorf und die Weitsicht der Bürgerinnen und Bürger. Ihr entscheidet selbst über die Zukunft Eurer Gemeinde.» Der Gemeinderat steht einstimmig hinter diesem Projekt.

Roland Gnaiger (Mag. Arch. DI O.Univ.Prof.)

**«De Waldstaetter» wollte es genau wissen und stellte dem Architekten des Hotels, Roland Gnaiger, einige Fragen.**

**Sie sind ein bekannter Architekt in Österreich, inzwischen auch in der Schweiz. Eine weitere Herausforderung für Sie ein solches Grossprojekt?**
Nein, mein erstes grosses Projekt steht im Nachbarort: das REKAdorf in Urnäsch, das ich mit Dietrich / Untertrifaller Architekten gemeinsam realisiert habe. Ich nehme an, das kennen in Waldstatt doch die meisten. Das Hotelprojekt ist aber in einer ganz anderen Kategorie angesiedelt. Ein Viersternhotel. Man wird bei der Realisierung zeigen können, was moderner Holzbau kann: eine wunderbare Atmosphäre entfalten. Vor der Herausforderung fürchte ich mich nicht, diese wird eine reine Freude.

**Wieso wollen Sie ein Hotel nur aus Holz bauen und was verbinden sie mit diesem Element?**
Im hart umkämpften Markt der Gastronomie hat nur das Besondere eine Chance. Niemand kommt ins Appenzell um den üblichen Standard zu erleben. Das Appenzell muss etwas zeigen von sich. Dafür steht Holz. Das Hotel wird anders aussehen, sich anders anfühlen, besser riechen, alle Sinne ansprechen. Die Gäste werden aus ihrer Begeisterung heraus zu Werbeträgern werden. Die Chancen dafür stehen mit der gewählten Zielsetzung gut.

**Wie kam diese Idee zustande?**
Es sollte bewusst zum REKAdorf in Urnäsch für das Appenzellerland ein zweites touristisches Feld, ebenso erfolgreich erschlossen und damit ein anderes Gästesegment angesprochenen werden. Das würde Gewinn für den Standort bringen und Impulse für den ganzen Kanton setzen.

**Das Apenzellerland ist gross. Wieso entschied man sich für den Standort Waldstatt?**
Dem ist ja eine sehr eingehende Recherche vorausgegangen. Waldstatt hat sich mit dem Standort Badgüetli beworben. Ich war gutachterlich in die Suche nach den besten Plätzen des Kantons eingebunden. Der Standort in Waldstatt hat vieles für sich: wunderbare Blickbeziehungen, den Säntisblick, die Nähe zum Ortszentrum, eine gute öffentliche Anbindung, einen Teich der im Sinne seiner Tradition wiederbelebt werden kann und noch einiges mehr, beispielsweise eine Geschichte an internationalem Tourismus der vor hundert Jahren eine Blüte erlebt hat. Darauf lässt sich gut bauen.

**Sie haben vieles vor und stossen bestimmt auf Widerstand in der Bevölkerung. Ihre Argumente?**
Ich schätze sehr die Mündigkeit der Schweizer Bürger, die grosse demokratische Tradition. Das Hotelprojekt wird einiges zu diskutieren geben, ich kenne das aus Urnäsch. Aber auch dort haben sich die Stimmbürger den guten Argumenten angeschlossen und das Hotelprojekt ist ja noch viel verträglicher als das REKAdorf: zahlenmässig weniger Gäste, ruhigere, weil eher ältere Besucher und relativ mehr Rückfluss in die Wertschöpfungskette. Und da gibt es noch die Aussicht auf eine kulturelle Belebung - durch ein Hotelprojekt das Waldstatt international zu positionieren vermag. Bei der Erschliessung des Grundstücks haben wir mit einigem Aufwand sehr sorgfältig die Nachbarschaft geschont. Und darüber hinaus schafft mein Entwurf für Waldstatt noch eines: Der grosse Teil der Freiraumaktivität der Gäste wird sich in einen wunderbaren, grossen, inneren Atriumhof entwickeln. Die Nachbarschaft wird davon kaum etwas bemerken. Ich sehe wenig Argumente gegen dieses Projekt. Sollte sich jemand dagegen stark machen, wären wohl Gais oder Trogen die Profiteure.

**Was Sie schon immer sagen wollten.**
Mich interessiert vor allem Architektur, voll auf der Höhe der Zeit und besonders dann, wenn sie baukulturelle Akzente setzt, sich integriert in eine historische, soziale und wirtschaftliche Kontinuität und aus vielen Blickwinkeln gesehen viele Menschen zu Gewinnern macht, eine Architektur also die Orte bereichert und aufwertet.

*Interview: Beat Müller*

## Stimmen aus Waldstatt

**Hans Widmer:** «Mich reut der schöne Boden, denn es ist die einzige Fläche die mehrheitlich topfeben ist. Für mich geht ein Stück Heimat verloren und zudem ist es ein herber Verlust für die Landwirtschaft.»

**Ernst Bischofberger:** «Architektonisch ist dieses Hotel eine Meisterleistung, wie alles schön in das Land eingebunden und eingebettet wird. Das grosse Volumen der Fläche nimmt man in keinerweise wahr. Es passt einfach alles!»

**Yves Bodenmann:** «Die Projektstudie gefällt mir sehr gut und verfügt über hervorragende architektonische und raumplanerische Qualitäten. Dieses Projekt ist für die gesamte Bevölkerung ein grosser Mehrwert. Ich hoffe, dass die Waldstätter diese einmalige Chance für das Dorf und die Umgebung erkennen und sich für die Realisierung einsetzen.»

## Lost for words? I can help you!

Sprachlos? Ich helfe Ihnen weiter!

- Einzelunterricht / Gruppenunterricht
- Business English / Übersetzungen
- Nachhilfestunden für Schüler / Prüfungsvorbereitungen
- Englisch für Ferien
- Konversation

Zweisprachig aufgewachsen – Cambridge English Proficiency Exam –
Master of Economics University of Kent England – pädagogische Weiterbildungen

**Sandra Hollenstein, Säntisstrasse 8, 9104 Waldstatt, Tel. 071 279 26 03, E-Mail cshollen@gmx.ch**

Massagepraxis
Leibundgut

Leib und
Seel
tuts gut!

Nicole Leibundgut-Rissi, Schwendiweg 3, Waldstatt, www.massage-leibundgut.ch, 071 351 58 26

**Maler Blöck**

Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

OFEN- UND CHEMINÉEBAU
KAMINBAU
PLATTENBELÄGE

DORFSTRASSE 36
9104 WALDSTATT
TEL. 071 351 19 24
FAX 071 352 52 45

Wir empfehlen uns für
sämtliche Ofen- und Plattenarbeiten

Foto: WH

# Seniorenheim Bad Säntisblick in den «Sonnenberg» Schwellbrunn gezügelt

**Der geplante Ausbau des Seniorenheims Bad Säntisblick wird im Herbst dieses Jahres gestartet. Die Bauphase für den umfassenden Neu- und Erweiterungsbau wird voraussichtlich zwei Jahre dauern. Für diese Zeit konnte mit der Miete des leerstehenden «Sonnenberg» eine ideale Übergangslösung gefunden werden. Für die Besitzer der Seniorenheim Bad Säntisblick AG ist die Lösung mit dem «Sonnenberg» geradezu ideal. Die Pensionärinnen und Pensionäre sind in der zweiten Septemberhälfte nach Schwellbrunn umgezogen.**

*von Monika Bodenmann-Odermatt*

Am 20. September 2011 war grosser Zügeltag im Bad Säntisblick in Waldstatt. Die Pensionärinnen und Pensionäre wurden dabei von Angehörigen, vom Zivilschutz und vom Personal tatkräftig unterstützt. Im «Sonnenberg» in Schwellbrunn haben sie für voraussichtlich zwei Jahre ein neues Zuhause gefunden. Auch wenn einige das Bad Säntisblick mit seiner einzigartigen Umgebung nur ungern verlassen haben, ist der «Sonnenberg» ein würdiger Ersatz. Das ehemalige Kurhaus wurde mit der nötigen Infrastruktur erweitert, um auch weiterhin eine gute professionelle Pflege zu gewährleisten. Das gepflegte Gebäude mit seinem schönen Innenausbau bietet beste Voraussetzungen, damit die heimelige, familiäre Atmosphäre erhalten bleibt. Die zentrumsnahe Lage und die Aussicht sind eine gute Bedingung für die Nutzung als Seniorenheim. Und nicht zuletzt zügelt mit dem ganzen Personal und anerkannt guten Küche der wichtigste Teil für das Wohlbefinden der Pensionäre mit nach Schwellbrunn. Auch die «Übergangslösung» erfreut sich guter Nachfrage, die vier zusätzlichen Plätze in Schwellbrunn sind bereits von Anfang an belegt. Am Samstag, 10. September 2011 wurde die Schlüsselübergabe im «Sonnenberg» festlich und offiziell zusammen mit Behördenvertretern gefeiert.

## Ufgschnappt

Mitleid mit **Marco Sessa** hatten die Verantwortlichen vom FC Herisau und haben sich dem – unter Mangel an Arbeit leidenden – Allrounder angenommen. Mit grosser Mehrheit wählte ihn die Hauptversammlung zum neuen Präsidenten und gab seinem (Arbeits-) Leben damit einen neuen Sinn. Unter dem neuen Präsidenten wird beim alteingesessenen Fussballverein nun in den Farben Rot, Orange und Grün gearbeitet.

Endlich Ferien für **Hans-Peter Ramsauer**, Gemeindepräsident. Seine Sommerferien sind wegen dem Unwetter und seinem grossen Noteinsatz ins Wasser gefallen. Nun will er im Oktober endlich ausspannen und die wohlverdienten Ferien geniessen. Nichts und niemand wird ihn aufhalten können. «De Waldstätter» gönnt ihm die Auszeit von Herzen.

Nach ihrem Umzug ins benachbarte Wohnhaus kämpft **Ruth Bäbler** vom Kinderparadies Bad Säntisblick mit einer weiteren Sorge: Sie und ihre Kinder werden die Seniorinnen und Senioren vermissen, die für die nächsten zwei Jahre in Schwellbrunn wohnen werden. Es wird gemunkelt, dass sie gegen das Heimweh bereits Ausflüge mit den Kindern nach Schwellbrunn plant.

**Johannes Stäubli**, Waldstätter Pfarrer, ist neu auch auf Facebook zu finden. Freundschaftsanfragen wird er nach eingehender Prüfung wohlwollend behandeln. Die junge Generation vernetzt sich auf Facebook – mit dabei unser Pfarrer und mit ihm namhafte Vertreter aus Gesellschaft und Politik!

Verwirrung um **Ludwig Weibel** bei der Startfeld live-Veranstaltung Ende August bei der ARCOLOR AG. Er wurde von der Appenzeller Zeitung kurzerhand in Lukas Weibel umgetauft. Zur Richtigstellung: Es ist Ludwig Weibel, der für das erfolgreiche Jungunternehmen «Weibel CDS AG» zeichnet!

Unter falschem Vorwand wurde **Sabrina Steiger** am 1. September 2011 auf die Geisshalde gelockt um ihr 10-jähriges Bestehen auf der Gemeinde Waldstatt zu feiern.

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an ufgschnappt@waldstaetter.com

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Claudia Bandelli
Med. Masseurin EFA
Gleisweg 1
9104 Waldstatt
Telefon 071 351 33 43
Mobile 079 351 45 33
claudia.bandelli@gmx.net

Krankenkassen anerkannt
Medizinische Massagepraxis

Neu in Waldstatt

Nailstyling Palma

Herbst-Aktion: CHF 20.- Ermässigung
Neues Set CHF 110.-
Auffüllen CHF 70.-

Nailstyling Palma
Dorfstrasse 4
9104 Waldstatt
Tel.: 078 658 18 18

nailstylingpalma@hotmail.com
www.nailstyling-palma.ch

Ausserrhoden hat Zukunft
www.andrea-caroni.ch

FDP
Die Liberalen

Andrea Caroni in den Nationalrat

**Weil er**
› mit seinem Alter für die Zukunft des Kantons vieles bewegen kann.
› dazu die notwendige Erfahrung mitbringt und in Bundesbern sehr gut vernetzt ist.
› auf alle Leute zugeht und weiss, was Ausserrhoden beschäftigt.
› die Politik kennt und zusammen mit allen Beteiligten nach praktischen Lösungen sucht.

## Service Public ausgebaut

Im Service Public versucht sich Waldstatt stetig zu entwickeln. In diesem Sinne wurden die Urnenöffnungszeiten für Abstimmungen bürgerfreundlich angepasst und ein öffentlicher Sammelcontainer für gebührenpflichtige Kehrichtsäcke eingerichtet.

Die Umsetzung der Sozialen Dienste und die damit zusammenhängende Übergabe der operativen Arbeiten an Sonia Gareri-Falbo sind erfolgt. Gareri steht den Bürger/innen als erste Anlaufstelle in sozialen Belangen jeweils montags und freitags sowie am Mittwochvormittag zur Verfügung (071 354 53 39, sonia.gareri@waldstatt.ar.ch).

Als weitere Dienstleistung steht den Einwohner/innen von Waldstatt beim Entsorgungsplatz Werkhof per sofort ein Container für die Sammlung von gebührenpflichtigen Kehrichtsäcken zur Verfügung. Weiter hat der Gemeinderat die Urnenöffnungszeiten für Abstimmungen im Sinne eines Dienstleistungsausbaus angepasst. Die Urnen am Samstag waren sehr schlecht besucht. Aus diesem Grund wurde eine bürgerfreundliche Lösung gesucht. Neu werden die Urnen für die persönliche Stimmabgabe am Samstag von 10:00 bis 11:00 Uhr offen sein.

Sonia Gareri-Falbo

Als einziger Wermutstropfen entschied der Gemeinderat, dass das Publifon beim Bahnhofplatz einzustellen sei. Durchschnittlich wurden nicht mehr als zwei Anrufe pro Woche getätigt. Die Nachfrage nach diesem Service Public ist seit der Verbreitung der Natels nicht mehr vorhanden.

## Interkultureller Frauentreff

Auf Anregung des Gemeinderates haben Frauen aus Waldstatt und Umgebung den interkulturellen Frauentreff gestartet. Dieser wird von der katholischen und evangelischen Kirchen mitgetragen und unterstützt. Mit diesem Treff soll den Frauen und ihren Kindern die Möglichkeit gegeben werden, neue Kontakte zu knüpfen, die über die verschiedenen Nationalitäten hinausgehen. Die Treffen tragen dazu bei, respektvoll miteinander umzugehen und dem Gegenüber mit Achtung zu begegnen. Gerade für fremdsprachige Kinder ist es wichtig, früh mit der deutschen Sprache in Kontakt zu kommen, damit sie sich im Kindergarten und der Schule gut zurechtfinden werden. Dem interkulturellen Organisationsteam ist wichtig, den Frauen im Rahmen dieser Treffen die Möglichkeit zu bieten, etwas mitzugestalten sowie Ideen einbringen zu können.
Es versteht sich von selbst, dass Integration nur stattfinden kann, wenn Schweizerinnen und Migrantinnen gemeinsam teilnehmen. Unter der Projektleitung von Edith Walser findet der «interkultureller Frauentreff» jeden ersten Dienstag im Monat, ab 9:00 bis 10:30 Uhr (mit Kinderbetreuung) und jeden letzten Dienstag im Monat, ab 19:30 bis 21:00 Uhr (ohne Kinderbetreuung) statt.

## Rücktritt als Gemeindepräsident

Der Gemeinderat musste an der letzten Sitzung den Rücktritt von Hans-Peter Ramsauer als Gemeindepräsident per Ende des laufenden Amtsjahres, das heisst Ende Mai 2012, zu Kenntnis nehmen. Ramsauer sieht sich zu diesem Schritt veranlasst, weil die steigende berufliche Herausforderung im eigenen Unternehmen und das anspruchsvolle Engagement als Gemeindepräsident nicht mehr mit seinen Ansprüchen für eine korrekte Aufgabenerledigung vereinbar sind. Er betonte, dass im diese Entscheidung äusserst schwer gefallen sei. Dies nicht zuletzt weil gegenwärtige wichtige Projekte in Bearbeitung sind, aber auch weil die Zusammenarbeit im Rat und mit den Mitarbeitenden der Verwaltung äusserst konstruktiv und kollegial ist.

## Budget 2012

In intensiver Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Kommission Finanzen wurde das Budget 2012 erarbeitet. Aufgrund der schlechten Wirtschaftsprognosen wird mit weniger Steuereinnahmen für das kommende Jahr gerechnet. Bei den Ausgaben handelt es sich mehrheitlich um Fixkosten, die nicht gestrichen werden können. An der Sitzung wurde schlussendlich ein ausgereiztes Budget 2012 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 286‘770 verabschiedet. Der Finanzplan sah einen Aufwandüberschuss von CHF 134‘000 vor. Auch der Investitions- und der Finanzplan 2012 bis 2016 wurden intensiv besprochen. Vor allem die Prognosen für die kommende Zeit erschwerten die konkreten Voraussagen bezüglich Einnahmen (Steuern) und bezüglich der Ausgabenentwicklung.
Das Departement Finanzen lud alle Gemeinden zu einer Konsultation zum Thema «Standortvorteil ohne Handänderungssteuer» ein. Wie bereits bei der Budgetierung 2012 angesprochen, ist die aktuelle finanzielle Lage der Gemeinde Waldstatt angespannt. Es ist aus Sicht des Gemeinderates nicht möglich, auf die durchschnittlichen Einnahmen von rund CHF 140‘000 pro Jahr zu verzichten.

## Neue Lernende

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam begrüssen die neue Lernende, Anaïs Bleiker, ganz herzlich und wünschen ihr bei Ihrer Ausbildung viel Freude und Erfolg!


**EINWOHNER VEREIN** SEIT 1984 **WALDSTATT**

Herzliche Gratulation zur Erstausgabe «De Waldstätter».

**Der „Einwohner“ – Verein, wer sind wir:**

Der Einwohnerverein Waldstatt ist eine politisch und konfessionell neutrale Organisation und steht allen Waldstättern ab dem 16. Altersjahr offen.

**Was machen wir, Ziel und Zweck des Vereins:**

- Wir suchen und fördern den Zusammenschluss von Einwohnern der Gemeinde Waldstatt, die an der politischen Mitverantwortung interessiert sind.
- Wir unterstützen Kandidaten für politische Ämter und Kommissionen.
- Wir organisieren gesellschaftliche und kulturelle Anlässe und führen Informationsveranstaltungen zu aktuellen Sachvorlagen durch.
- Wir bieten den Einwohnern von Waldstatt eine Plattform, um Meinungen, Wünsche und Begehren gegenüber der Gemeinde zu vertreten.

**Sie sind interessiert?**

Bitte melden Sie sich beim Vorstand.
Rolf Germann, alte Landstrasse 47, 9104 Waldstatt
Tel. 071 352 37 34, germann.rolf@hispeed.ch

## Herzlichen Dank

An den Erlebnistagen der Schule Waldstatt im Juni 2011wurde viel angeboten: Velo putzen, Wald aufräumen, helfen in sozialen Institutionen. Daneben haben die jüngeren Schüler Kunstwerke hergestellt, die sie verkaufen durften. Und alles mit einem Ziel: Wir haben auf einen Brennofen gespart. Nun ist er da: Wir danken der Gemeinde Waldstatt und allen, die uns bei unserem Vorhaben unterstützt haben von ganzem Herzen. So ist es möglich geworden, dass die Schülerinnen und Schüler weiterhin mit dem wertvollen Material Ton arbeiten und die Kunstwerke an Ort und Stelle gebrannt werden können. *Heidi Wengi*

## Neues Sonnendach im Kindergarten

Die kleinen, defekten, alten Sonnenschirme haben ausgedient. Als Ersatz erhielten wir nach den Sommerferien einen neuen, grossen, verstellbaren Sonnenschutz. Erstmals können wir den ganzen Sandkasten beschatten. Mit einem Plitsch-Platsch-Wasserplausch haben wir ihn mit den 2. Kindergartenkindern am Donnerstagnachmittag, 25. August 2011, eingeweiht. Es war ein Freudenfest für alle. *Heidi Wengi*

Verstellbarer Sonnenschutz für den Kindergarten

Die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler

**www.schule-waldstatt.ch**

## Ein neuer Abschnitt beginnt

Voller Erwartungen stehen sie am ersten Schultag da – die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler. Bepackt mit einem grossen Schulthek und an der Hand die Eltern. Ein neuer Abschnitt beginnt!

Der Sprung aus dem Kindergarten in die erste Regelklasse ist gross und darf nicht unterschätzt werden. Die Hausaufgaben müssen erledigt werden, das benötigte Material dazu muss in der Schule eingepackt werden, Regeln und Rituale werden vereinbart und umgesetzt, neue Bezugspersonen sind da ... Mit dem Konzept «Integrierte Schule Waldstatt», versucht die Schule, die Schnittstelle Kindergarten-Schule so sanft wie möglich zu gestalten. Die Kinder werden durch eine bekannte Bezugsperson, der schulischen Heilpädagogin, begleitet. Die neue Lehrerin versucht die Kinder da abzuholen, wo sie stehen. Um ihrem Lernfortschritt gerecht zu werden, werden individuelle Aufträge bearbeitet und die Lernfortschritte am Kind beobachtet.

Wir heissen die neuen Erstklass- und Kindergartenkinder im Schulhaus herzlich willkommen und wünschen ihnen auf ihrem Weg viel Freude und Lust am Lernen.

*Heidi Wengi*

ja SP

Wir wollen

eine lustvolle linksgrüne Politik in unserer ländlichen Gemeinde betreiben.

Sozialdemokratische Partei
Sektion Hinterland / Ortspartei Waldstatt

Stefan
Kunz-Baumgartner
Säntisstrasse 10
9104 Waldstatt

071 350 15 12
stefan.kunz@swil.ch

Genau so, wie Sie es brauchen!

BLUMER SCHREINEREI

**Blumer Schreinerei AG**
Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

**Umbauten · Holzfassaden**
**Sonderanfertigungen**
**Reparaturservice**

# Unsere zweitägige Schulreise durchs Appenzellerland

**Am Montagmorgen, 20. Juni 2011** trafen wir uns alle mit dem Velo beim MZG Waldstatt. Dort haben wir das Gepäck in Frau Eppers Auto geladen. Danach sind wir mit dem Fahrrad über Hundwil, Stein, Haslen, Teufen, Speicher und Trogen bis nach Wald gefahren.

**Es war sehr anstrengend** und der Schweiss lief uns von der Stirn. Auf der Zweitagesfahrt gab es kleinere Zwischenfälle: Zum Beispiel überschlug es Céline bei einer Kurve, weil sie die Vorderbremse gedrückt hatte. Linda konnte ihr Gleichgewicht nicht mehr halten und ist 1 bis 2 Meter in die Tiefe gestürzt. Zum Glück blieb sie an einem Ast mit den Rucksack hängen und Frau Grawehr konnte ihr hoch helfen. Emir ist sogar noch die Pedale abgeflogen und Tabita hatte einen Knoten in der Kette, so dass Frau Gieger sie mit dem Auto abholen musste. Trotz diesen kleinen Pannen fuhren wir noch voller Schuss nach Wald. Als wir müde aber glücklich in Wald ankamen, hat Frau Gieger uns einen Becher Eistee gegeben. Danach konnten wir unser Zimmer anschauen, uns einrichten und eine erfrischende Dusche nehmen. Anschliessend machten wir es uns bequem und 10 Minuten später gab es schon das Nachtessen. Es gab Salat als Vorspeise und dann Nudeln und Geschnetzeltes mit gefüllten Tomaten. Zum Dessert genossen wir einen Schokoladenkuchen mit Kokosnussstreuseln. Mirëjeta und Nicole halfen noch beim Abtrocknen. Die Mädchen Stefanie, Nadia, Angela und Lia gingen mit dem Fotoapparat durchs Dorf, machten Fotos und spielten dann noch beim Schulhaus Volleyball und Schach. Einige Mädchen waren in der Bibliothek und lasen ein Buch. Die Jungs waren auf der Schulhauswiese und spielten Rugby. Als es dunkel wurde, trafen wir uns auf dem Spielplatz und spielten gemeinsam Fangis. Es war sehr lustig! Nathalie und Michaela kamen auf einmal mit der Zahnbürste nach draussen und meinten, dass wir nun die Zähne putzen sollten. Sie spielten aber dann doch noch mit beim Fangis. Um ca. 10 Uhr war dann Nachtruhe. Bei den Jungs war es ziemlich laut, aber bei uns Mädchen ging die Post ab. Einige bauten ein Deckenzelt um zu plaudern, andere wollten schlafen. Da es um halb 12 immer noch nicht still war, musste Natalie zu den Lehrpersonen ins Zimmer. Dort war auch schon Fabian. Als Frau Reichmuth schon zum vierten Mal kam, war es dann endlich still, doch nicht lange. Nicole und Gret gingen nach draussen in den Jugendraum schlafen. Endlich war Ruhe im Hause eingekehrt.

*Mirëjeta und Nadia, 6. Klasse*

**Am nächsten Tag wurden wir um 7 Uhr geweckt** und dann waren wir alle wach. In der kleinen Bibliothek bekamen wir ein leckeres Frühstück. Es gab Brot mit Konfitüre und Milch. Danach räumten wir alle das Zimmer auf und stellten das Gepäck bereit, um es anschliessend ins Auto zu verladen. Als alle bereit waren, radelten wir mit dem Velo weiter nach St. Margrethen in die Badi. Dort war das 3 Meter Sprungbrett im Weiher, wo es auch Fische darin hatte. Es hatte sogar zwei Rutschbahnen. Einige Schüler bekamen beim Rutschbahnspiel eine Beule. Das sah komisch aus! Nach dem Aufenthalt in der Badi sind wir mit dem Velo zum Bahnhof gefahren. Die Velos wurden dort von Herrn Anderegg abgeholt. Emir, Ramon J., Pascal, Fabian, Patric und Andreas haben sich beim Bahnhof in ein Schliessfach hinein gequetscht. Das war lustig! Wir bekamen sogar noch ein erfrischendes Eis. Als der Zug kam, fuhren wir nach Herisau und anschliessend mit der Appenzellerbahn nach Waldstatt. Dort hatten einige Mütter am Bahnhof gewartet und wir mussten noch ins MZG laufen, um das Gepäck abzuholen. Es war eine komplizierte aber sehr schöne Schulreise!

*Emir und Pascal, 6. Klasse*

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser

Jetzt ist er da, «De Waldstätter». Was wir bisher im «Waldstatt-Spezial», der Waldstätter Magnetbeilage, publiziert haben, Hinweise, Veranstaltungen, Amtshandlungen etc., das finden Sie in Zukunft hier.

Vor ungefähr zwei Jahren hatte die Kirchenvorsteherschaft den Wunsch, das «Waldstatt-Spezial» neu und farbig zu gestalten. Gerüchte, dass die Gemeinde Waldstatt möglicherweise eine ähnliche Publikation, wie es Nachbargemeinden schon lange haben, auch für ihre Einwohnerinnen und Einwohner herausgeben könnte, haben die Kirchenvorsteherschaft zuwarten lassen – und es hat sich gelohnt. Die Kirchgemeinde gehört zu Waldstatt wie die frisch aussenrenovierte Kirche. So freut es mich, dass wir zusammen mit der politischen Gemeinde und den Vereinen die Gemeindeglieder informieren können. Dadurch ergibt sich so etwas wie eine Gesamtschau über das soziale Leben in Waldstatt.

Im November gibt es verschiedene Veranstaltungen (ökum. Martinsfeier, Gedenkfeier für die Verstorbenen am Ewigkeitssonntag, der Tauferinnerungsgottesdienst am 1. Advent), die schon zur Tradition in unserer Kirchgemeinde gehören. Bitte beachten Sie die Hinweise.

Die Tage werden kürzer, es wird dunkler und die Jahreszeit kommt näher, wo wir gerne abends eine Kerze anzünden. Die Gedanken richten sich eher gegen Innen, eine Zeit zum Nachdenken. Und so versteht man besser, wenn es heisst, ein Licht scheine in der Finsternis, oder man solle Licht sein für die Welt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit
Johannes Stäubli, Pfr.

**www.ref.ch/waldstatt**
**Tel. Pfarramt 071 351 22 53**
**j.staeubli@bluewin.ch**
**Tel. Sekretariat 071 351 74 81**
**zweckverband@bluewin.ch**

## Seniorentreffs im Winterhalbjahr 2011/2012

Am 26. Oktober beginnen wieder die Seniorentreffs. Neu dieses Jahr sind die zwei Durchführungsorte, die Oase im MZG und das Kurhaus Sonnenberg in Schwellbrunn. Bitte orientieren Sie sich über Datum, Ort und Thema bei den Waldstätter Veranstaltungen. Für die Seniorentreffs in Schwellbrunn wird ein Fahrdienst organisiert. Zwei Kleinbusse stehen jeweils um 14 Uhr beim MZG bereit.

## Kolibri-Weihnachtstreff

Der ökumenische Kolibri-Treff möchte auch in diesem Jahr mit interessierten Kindern der 1. bis 6. Klasse von Oktober bis Dezember ein Weihnachtsspiel einstudieren.
Der Kinderchor Waldstatt, unter der Leitung von Robert Bachmann, wird uns musikalisch unterstützen.
Die erste Probe findet am 28. Oktober 2011 und an den darauffolgenden Freitagen von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr, in der reformierten Kirche Waldstatt, statt. Am Sonntag 18. Dezember 2011, 10.00 Uhr findet die ökumenische Kolibri-Weihnachtsfeier in der ref. Kirche Waldstatt statt. Anschliessend sind alle herzlich zu Suppe und Tee im MZG eingeladen.
Das Kolibri-Leiterteam freut sich auf viele interessierte Kinder!
Marianne Anderegg, Susanne Sutter, Marci Keller und Andrea Langenegger

## Fiire mit de Chliine

- *Samstag, 1. Oktober*
- *Dienstag, 15. November*

Am Samstag, 1. Oktober, um 10 Uhr in der reformierten Kirche wird die Geschichte von «Klara Knusper» erzählt, nebst dem «Bhaltis» gibt es einen Znüni. Und am Dienstag, 15. November, 16.30 Uhr in der katholischen Kirche, hören wir die Geschichte «St. Martin und der kleine Bär», anschliessend ein Zvieri. Eingeladen sind alle Kinder bis und mit Kindergarten mit ihren Eltern oder Grosseltern. Das Team freut sich auf eine grosse Kinderschar.

## Martinsfeier

- *Freitag, 11. November*

Treffpunkt: 18.15 bei der kath. Kirche Kindergarten-, Kolibri- und die Kinder vom Religionsunterricht 1. bis 3. Klasse treffen sich um 17.30 Uhr zur Martinsfeier in der kath. Kirche. Eltern und Geschwister sind nachher zum Laternenumzug herzlich eingeladen. Anschliessend gibt es etwas Warmes beim Schulhaus.

## Ewigkeitssonntag

- *Sonntag, 20. November*

Wir gedenken der Verstorbenen unserer Kirchgemeinde mit einer Kerzenliturgie im Gottesdienst. Die Angehörigen werden mit einem persönlichen Brief dazu eingeladen.

## Tauferinnerungsfeier

- *Sonntag, 27. November*

Im Gottesdienst vom 1. Advent laden wir jeweils alle Tauffamilien ein, die im vergangenen Kirchenjahr ihr Kind in unserer Kirche getauft haben. Die Tauffamilien werden mit einem persönlichen Brief orientiert.

## Budgetversammlung

- *Freitag, 25. November*

Um 20 Uhr beginnt die Budgetversammlung in der Oase. Alle Stimmberechtigten unserer Kirchgemeinde sind dazu eingeladen. Beim anschliessenden Apéro besteht die Möglichkeit, mit der Kirchenvorsteherschaft auch Anliegen der Kirchgemeinde zu diskutieren, Sorgen und Nöte loszuwerden, oder auch, was nicht unwesentlich ist, das eine oder andere zu loben.

## Amtshandlungen

Vom 14. August. bis 12. September 2011

**Trauungen**

Regula und Franz Felder-Zeller, Schüpfheim

Svenia und Christian Preisig-Dütschler, alte Landstrasse 1

*Gott begleite die Vermählten auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.*

## Amtswochen

Vom 1. bis 17. Oktober ist Pfr. J. Stäubli in den Ferien.
Die Stellvertretung übernimmt: Pfrn. Verena Hubmann, Schwellbrunn, 071 277 51 51

# Gratulationen

## Veranstaltungen

**Heimandachten im Kurhaus Sonnenberg, Schwellbrunn**

Freitag, 15 Uhr
21. Oktober
04. November (mit Abendmahl)
18. November

**Morgengebet in der Kirche**

Jeden Freitag, 8.30 Uhr

**Religionsunterricht 1. Oberstufe**

Mittwochs, 13:30 – 16:00 Uhr in der Oase
Klasse Brändle/Müller: 16. November
Klasse Scheuss/Zürcher: 23. November

## Jubiläumsgeburtstage September bis November 2011

**über 90-jährig**

| | |
|---|---|
| 17.09.1919 | Engler, Jakob |
| 02.10.1919 | Mettler-Messmer, Katharina |
| 14.10.1920 | Blumer-Schoch, Irene |
| 23.10.1921 | Manser-Meier, Rosa |
| 02.11.1919 | Widmer-Schmid, Klara |

*Gemeinde und Kirchen gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.*

**80-jährig**

28.09.1931 Schläpfer-Gallmann, Maja

Gemeinderätin Monika Bodenmann-Odermatt gratuliert Maja Schläpfer-Gallmann


Gewerbeverein Waldstatt

**Ihr heimisches Gewerbe, solid, kompetent, fair, beständig.** Gegründet 1876

Wir bedanken uns für Ihre Kundentreue und wünschen dem „Waldstätter“ einen guten Start.

Sturzenegger

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Annelies und Peter Sturzenegger-Frick
9103 Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32, Fax 071 351 32 74
ochsen.sturzenegger@bluewin.ch
Montag ganzer Tag, Donnerstag Nachmittag geschlossen
9104 Waldstatt, Metzgerei, Tel. 071 351 22 33
Montag ganzer Tag geschlossen

mk-shop
margrit kamm
Originelle Geschenkartikel

*Margrit Kamm*
*Dorfstrasse 44 • 9104 Waldstatt (vis à vis MZG)*
*T 071 351 39 16 • F 071 351 39 22*
*info@mkshop.ch • www.mkshop.ch*

- *Glaswaren aus Hergiswil*
- *Kugelspirale (Original)*
- *Steinskulpturen für den Garten*
- *Diverse Dekoartikel*
- *Schönes Engelsortiment*
- *Dekorative Kerzen*
- *Anzündhilfe Flammator*
- *Anfeuerholz, Holzkohle*

***Öffnungszeiten***
*Di. – Fr. 09:00 – 11:00 Uhr*
*14:00 – 18:30 Uhr*
*Samstag 10:00 – 15:00 Uhr*

*Auf Anfrage auch ausserhalb Öffnungszeiten.*

***Gegen Abgabe dieses Inserats erhalten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf einen Rabatt von***

***10%***

Es lohnt sich zum cho luege

*(Ausser auf Gutscheine, Aktionen und bereits reduzierte Artikel)*
*Gültig bis 31. Dezember 2011*

## Frische Bergluft

Die Vereinsreise des Samaritervereins Waldstatt führte dieses Jahr vom 27. bis 28. August 2011 in die Flumserbergen. Während zwei Tagen standen Geselligkeit und das Miteinander im Mittelpunkt.

*In eigener Sache*

# Ein starkes Team rund um «De Waldstätter»

**Die neugewählte Kommission Kommunikation zeichnet sich verantwortlich für «De Waldstätter». Nebst den Kommissionsmitgliedern arbeiteten Vertreter der Schule, der evangelisch-reformierten Kirche und von Waldstatt Tourismus mit.**

*von Monika Bodenmann-Odermatt*

Nach dem offiziellen Startschuss des Gemeinderates am 17. Mai 2011 arbeitete die Kommission auf Hochtouren, um die Oktoberausgabe des «Waldstätters» termingerecht per Ende September 2011 lancieren zu können.
Mit grossem Stolz präsentieren sie heute diese erste Ausgabe. Mit vier Mitgliedern ist die Kommission klein und entsprechend effizient und flexibel: Monika Bodenmann-Odermatt (Präsidium), Sabrina Steiger, Sandra Bischof-Pfändler und André Moesch (Mitglieder) kümmerten sich intensiv um Texte, Fotos, Inserate und Publikationen. Beat Müller hat als Hersteller und Produktionsleiter des «Waldstätters» mit Erfolg die Fäden gezogen, Texte redigiert, Termine überwacht und koordiniert. Für die Redaktionssitzungen wurden Andrea Langenegger-Roth (Kirche), Irina Epper-Brandenberg (Schule) und Yvonne Oberholzer (Waldstatt Tourismus) als Koordinatorinnen eingebunden. Das Team funktionierte erfreulicherweise schon bei der ersten Ausgabe harmonisch und leistungsfähig.

Obere Reihe: Andrea Langenegger-Roth (Kirche), Sandra Bischof-Pfändler (Mitglied), André Moesch (Mitglied), Irina Epper-Brandenberg (Schule), Monika Bodenmann-Odermatt (Präsidium)
Untere Reihe: Yvonne Oberholzer (Waldstatt Tourismus), Beat Müller (Produktion), Sabrina Steiger (Gemeindeschreiberin und Mitglied)


AUTO PREISIG AG
SCHWELLBRUNN

Switzerland's 4x4 SUBARU

Im Brisig 799
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 33 06
www.preisig.opel.ch

Halden 669
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 31 17 27
www.auto-preisig.ch

ALDER
Strassenbau Tiefbau Umgebungen
Mit uns sind Sie auf dem richtigen Weg!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
www.alderbau.ch Tel. 071 352 20 20

**September 2011**

| | | |
|---|---|---|
| 29. Do | 17:00 | «Jetzt kommt Max» – Vorstellung des CVP-Wahl kandidaten Max Nadig, Migrol Tankstelle |

**Oktober 2011**

| | | |
|---|---|---|
| 01. Sa | 10:00 | Fiire mit de Chliine, evang. ref. Kirche |
| 02. So | 09:30 | Gottesdienst in Schönengrund Kirchenbus: 09:20 Uhr bei Bäckerei Gerig |
| 04. Di | 09:00 | Interkultureller Frauentreff, Oase MZG, bis 10:30 Uhr |
| 04. Di | 20:00 | monatliche Samariterübung, Vereinslokal MZG |
| 05. Mi | 08:45 | Viehschau, Auffahrt, vis-à-vis kath. Kirche |
| 05. Mi | 13:30 | Viehschau, Vorführungen |
| 08. Sa | 14:00 | Endschiessen, Schützenstand Rüti, bis 18:00 Uhr |
| 09. So | 09:30 | Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 09:10 Uhr bei Bäckerei Gerig |
| 16. So | 09:30 | Gottesdienst in Schönengrund Kirchenbus: 09:10 Uhr bei Bäckerei Gerig |
| 23. So | 09:40 | Gottesdienst in Waldstatt, evang. ref. Kirche |
| 23. So | | Abstimmungs-Sonntag, Gemeinde |
| 25. Di | 09:15 | ElKi-Kafi, Oase MZG bis 11:00 Uhr |
| 25. Di | 19:30 | Interkultureller Frauentreff, Oase MZG, bis 21:00 Uhr |
| 26. Mi | 14:30 | Seniorinnen- und Senioren treff, Oase MZG |
| 27. Do | 07:00 | Altpapiersammlung |
| 28. Fr | 15:30 | Kolibri-Treff, evang. ref. Kirche, bis 16:30 |
| 29. Sa | 08:00 | Altkleidersammlung |
| 29. Sa | 20:00 | 2. Comedy-Nacht mit Sutter & Pfändler, Turnhalle MZG |
| 29. Sa | 14:00 | Appenzeller Singwochenende, Walzenhausen |
| 30. So | 08:30 | Appenzeller Singwochenende, Walzenhausen |
| 30. So | 09:40 | Gottesdienst mit kath. Kirchge meindemitgliedern, anschliessend Kirchenkaffee, evang. ref. Kirche, |

**November 2011**

| | | |
|---|---|---|
| 01. Di | 20:00 | monatliche Samariterübung, Vereinslokal MZG |
| 02. Mi | 19:00 | Elternanlass Schule Waldstatt, MZG |
| 04. Fr | 15:30 | Kolibri-Treff, evang. ref. Kirche |
| 06. So | 09:40 | ReformationsSo, evang. ref. Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl |
| 11. Fr | 17:30 | ökumenische Martinsfeier, kath. Kirche |
| 11. Fr | 15:30 | Kolibri-Treff, evang. ref. Kirche, bis 16:30 Uhr |
| 13. So | 09:40 | Gottesdienst, evang. ref. Kirche |
| 15. Di | 09:15 | ElKi-Kafi, Oase MZG, bis 11:00 Uhr |
| 15. Di | 16:30 | Fiire mit de Chliine, kath. Kirche |
| 16. Mi | | Budgetversammlung 2012, Gemeindesaal MZG |
| 18. Fr | 15:30 | Kolibri-Treff, evang. ref. Kirche, bis 16:30 Uhr |
| 20. So | 09:40 | Ewigkeits-Gottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen, evang. ref. Kirche |
| 25. Fr | 15:30 | Kolibri-Treff, evang. ref. Kirche, bis 16:30 Uhr |
| 25. Fr | 20:00 | Budgetversammlung evang. Kirchgemeinde, Oase MZG, |
| 27. So | 10:00 | 1. Advent: Tauferinnerungs-gottesdienst, evang. ref. Kirche, |
| 29. Di | 19:30 | Interkultureller Frauentreff, Oase MZG, bis 21:00 Uhr |
| 30. Mi | 14:00 | Seniorinnen- und Seniorentreff, Sonnenberg, Schwellbrunn, Fahrdienst 14:00 beim MZG Waldstatt |

**Mehr Informationen und Eintragungen für Veranstaltungen auf www.waldstatt.ch**

## Sutter & Pfändler im MZG Waldstatt

Am Samstag, 29. Oktober gastieren Sutter & Pfändler an der 2. Comedy Nacht, die auch in diesem Jahr von der Kulturkommission organisiert wird. Sutter & Pfändler sind keine Unbekannten mehr, vielfach Gäste in den TV-Sendungen wie Samschtig Jass, begeistern sie diesmal das Publikum hautnah.

- *Tickets und Reservation auf Tel. 071 352 42 04*

## Viehschau

Am 5. Oktober findet die Viehschau statt. Ab 8.45 Uhr treffen die Kühe auf dem Platz vis-à-vis der katholischen Kirche ein. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

De Waldstätter

## Impressum

**Herausgeberin:** Gemeinde Waldstatt
**Mediadaten:** www.waldstaetter.com

**Kommission Kommunikation:**
Monika Bodenmann-Odermatt (Präsidium)
Sabrina Steiger, André Moesch, Sandra Bischof

**Redaktionsadresse:**
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller
Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

**Inserateannahme und Verkauf:**
Sandra Bischof-Pfändler
Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 29 47
anzeigen@waldstaetter.com

**Abonnemente und Adressänderungen:**
Gemeinde Waldstatt, Lea Anwander
Oberdorf 11, 9104 Waldstatt
Tel. 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com

**Redaktions- und Inserateschluss:**
Immer am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

**Grafik und Gestaltung:**
Selica Media, Markus Tofalo

**Druck:** Appenzeller Medienhaus AG, Herisau

**Erscheinung:**
6 x im Jahr, jeweils in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

**Verteilung und Vertrieb:**
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt, Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

BLUMER
TECHNO FENSTER

Erfahrung, Handwerk
und Technologie
sind die Grundlagen
unserer Qualitätsfenster

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch

www.appenzellerbahnen.ch

AB Appenzeller Bahnen